

# Ansturm auf Wespenfallen

**Lästig.** Die Wespenplage heuer treibt die Einsätze bei Rotem Kreuz und Feuerwehr in die Höhe. Im Handel sind Wespenfallen oft schon ausverkauft.

**SALZBURG (SN-pab).** Die vielen Wespen im heurigen Sommer sind für die meisten eine Plage. Hochgerechnet doppelt so viele Einsätze als im Vorjahr wegen Insektenstichen vermeldet das Rote Kreuz für Juli und August: 160 Einsätze waren es bisher in den beiden Sommermonaten, im Vorjahr 90.

Mehrmals am Tag müssen viele Feuerwehren im Land ausrücken, um Wespennester zu entfernen. Der Chef der Salzburger Berufsfeuerwehr, Eduard Schnöll, sagt: „Wir hatten heuer bereits 34 Einsätze, im Vorjahr waren es insgesamt 41, über dieses Maß kommen wir sicher hinaus.“

Von deutlich mehr Aufträgen als im letzten Sommer durch die Wespenplage spricht auch Eduard Kainberger, Chef der gleichnamigen Schädlingsbekämpfungsfirma in Wals-Siezenheim. „Wir bekämpfen täglich zwischen fünf und zehn Nester. Vor allem die, die nicht sichtbar sind.“

Wespenfallen sind der Renner im heurigen Sommer, in vielen Geschäften sind sie ausverkauft. So auch im Lagerhaus Seekirchen: „Wir haben in dieser Saison das Fünf- bis Sechsfache verkauft“, sagt Josef Grösslinger. Dienen kann er aber noch mit Wespenschaum oder Insektenspray.

Für heuer ausverkauft, das meldet auch die Thalgaauer Firma Windhager: In dieser Saison wurden österreichweit über 43.000 Wespenfallen verkauft, die dreifache Menge des Vorjahrs.

Wer nicht zur chemischen Keule greifen will, kann die lästigen Viecher mit Räucherstäbchen oder ätherischen Ölen vertreiben zu versuchen. Auch Anfüttern mit Zucker, Marmelade oder faulenden Äpfeln in einer anderen Gartenecke ist eine Möglichkeit. Kleinkindern sollte nach dem Essen der Mund und die Hände abgewischt werden, im Freien sollten sie Getränke nur mit Strohalm und nie direkt aus der Flasche trinken.

Nicht überängstlich sein. Das rät Biologe Johann Neumayer:



Ihr Stich kann gefährlich sein.

Bild: SN/GETTY IMAGES

„Ende August, Anfang September sind die Völker am größten, die Wespenplage auf ihrem Höhepunkt. Mitte Oktober ist der Spuk wieder vorbei.“